

# Die Senne – Natur erhalten und schützen

Förderverein Nationalpark Senne e.V. • Postfach 2126 • 32828 Augustdorf

## Rundbrief

# 12



M A I 2 0 0 5

## Realisierung des Nationalparks in zwei bis drei Jahren möglich

### Es geht schon um Details / Eggegebirge soll einbezogen werden

#### Landtagsbeschluss zum Eggegebirge

Die Egge grenzt an den Landschaftsraum Senne an. Die Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten kommt in einem Gutachten vom Februar 2005 zu dem Ergebnis, dass Senne und Egge die Voraussetzungen für einen Ziel-Nationalpark gemäß den Kriterien des Bundesnaturschutzgesetzes erfüllen. Dadurch besteht die Möglichkeit, gleichrangig zwei Ziele zu verfolgen:

- die Entwicklung von Buchenwäldern des gesamten in Nordwest-Deutschland vorkommenden Standortspektrums aller Nährstoff-, Feuchte- und Reaktionsstufen sowie weiterer Waldtypen, Fließgewässer, Felsen und Höhlen als natürliche Lebensräume;
- den Schutz der Heiden, Sandtrockenrasen, Magergrünland und Moore als Reste der alten Kulturlandschaft, auch in ihren überragenden Funktionen für den Artenschutz.

Der Landtag fordert daher die Landesregierung auf, zu prüfen, ob Gebiete der Egge unter den genannten Voraussetzungen in den Nationalpark einbezogen werden können.

Drucksache 13/6219, Fassung vom 14.4.2005

**Der Landtag von NRW hat am 14. April grünes Licht für konkrete Verhandlungen über die Errichtung eines Nationalparks Senne bei gleichzeitiger militärischer Nutzung dieses Gebiets gegeben. In dafür eingerichteten Arbeitskreisen wird jetzt über Details verhandelt. Zur Entscheidung steht dabei auch, ob das Eggegebirge Teil des Nationalparks werden soll.**

Zur Erinnerung: Unter der Überschrift, *Ein Land – zwei Nationalparks: Nationalpark Senne voran bringen*, hatten die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen am 12. November 2004 im Landtag von NRW einen Antrag eingebracht, dessen Kernsätze lauten:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, im Einvernehmen mit den britischen Streitkräften und der Bundesregierung unter Einbindung der Bürgerschaft in der Region die Ausweisung eines Nationalparks Senne voranzubringen. Die Landesregierung erarbeitet unverzüglich die naturschutzfachlichen Grundlagen für eine Parallelnutzung des Gebietes als militärisches Übungsgelände und Nationalpark, damit nach Abschluss der Verhandlungen die Realisierung des Natur- und Landschaftsschutzes sofort eingeleitet werden kann.“ (Den vollen Wortlaut s. Rundbrief 11)

Dieser Antrag wurde nunmehr am 14. April vom zuständigen Landtagsausschuss abschließend beraten und beschlossen – wobei sich CDU und FDP der Stimme enthalten haben. Im Verlauf der Beratungen wurde die ursprüngliche Beschlussvorlage um einen Abschnitt ergänzt, in dem die Landesregierung aufgefordert wird, zu prüfen, ob auch Gebiete der Egge in den Nationalpark einbezogen werden können (Wortlaut s. Kasten).

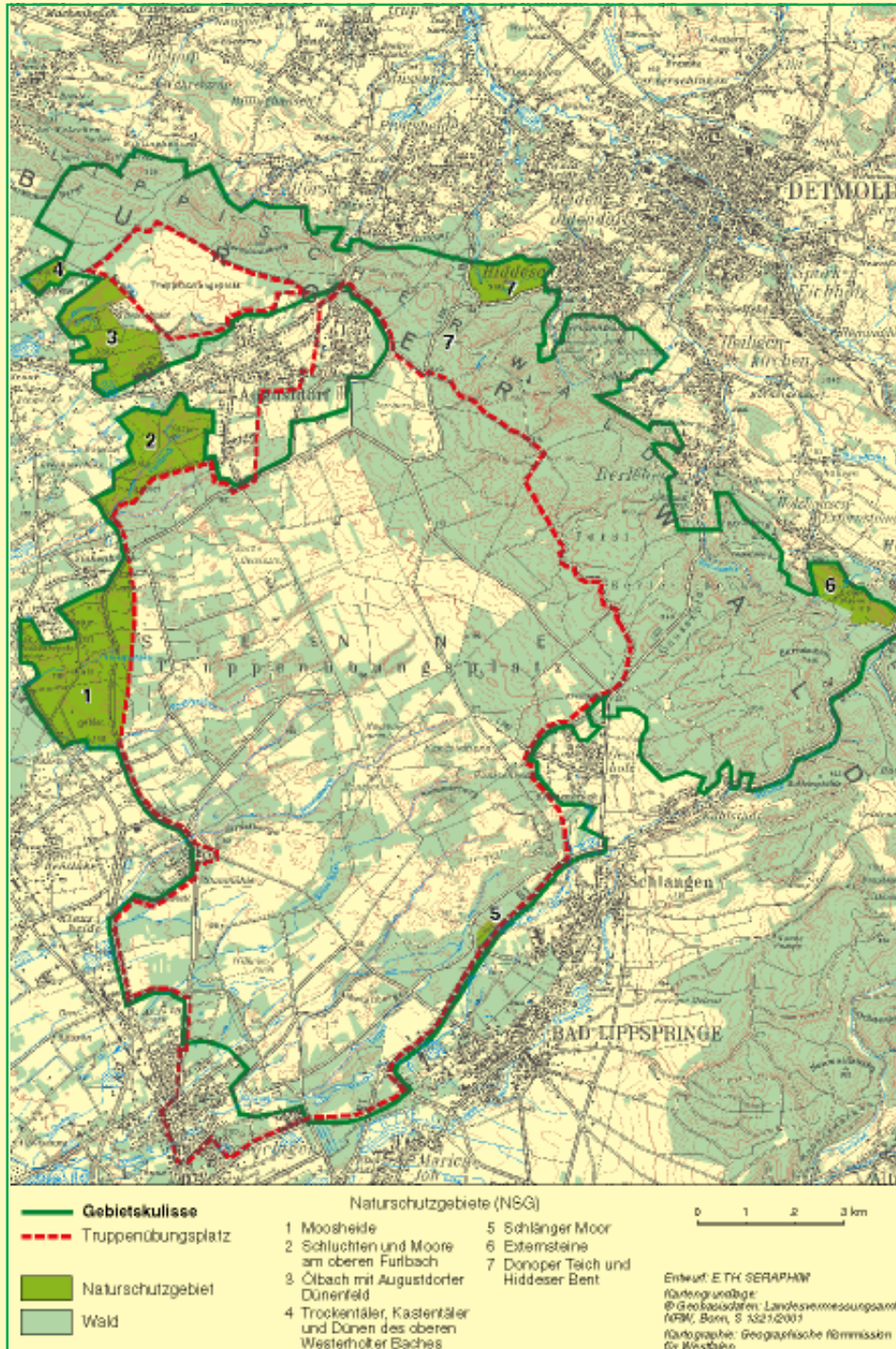
Der Beschluss ist begrüßenswert und zugleich erstaunlich, da die zuständige Landesanstalt (LÖBF NRW) diese Prüfung bereits vorgenommen hatte (s. Kasten).

Die vorgesehene Erweiterung der Gebietskulisse (Seite 2-3) findet auch breiteste Unterstützung der regionalen Naturschutzverbände. Die Bezirkskonferenz Naturschutz im Regierungsbezirk Detmold beschloss am 24. Februar einstimmig eine Resolution, in der ein Nationalpark Senne-Eggegebirge als „bedeutendstes und größtes Naturschutzprojekt Nordrhein-Westfalens“ gewürdigt und „ausdrücklich die Einbeziehung des Gebietes Eggegebirge begrüßt“ wird.

Fortsetzung S. 4

# Gebietskulisse Nationalpark Senne - Lippischer Wald

## Naturschutzfachlicher Vorschlag, erarbeitet vom Wissenschaftlichen Beirat des Fördervereins Nationalpark Senne e.V.

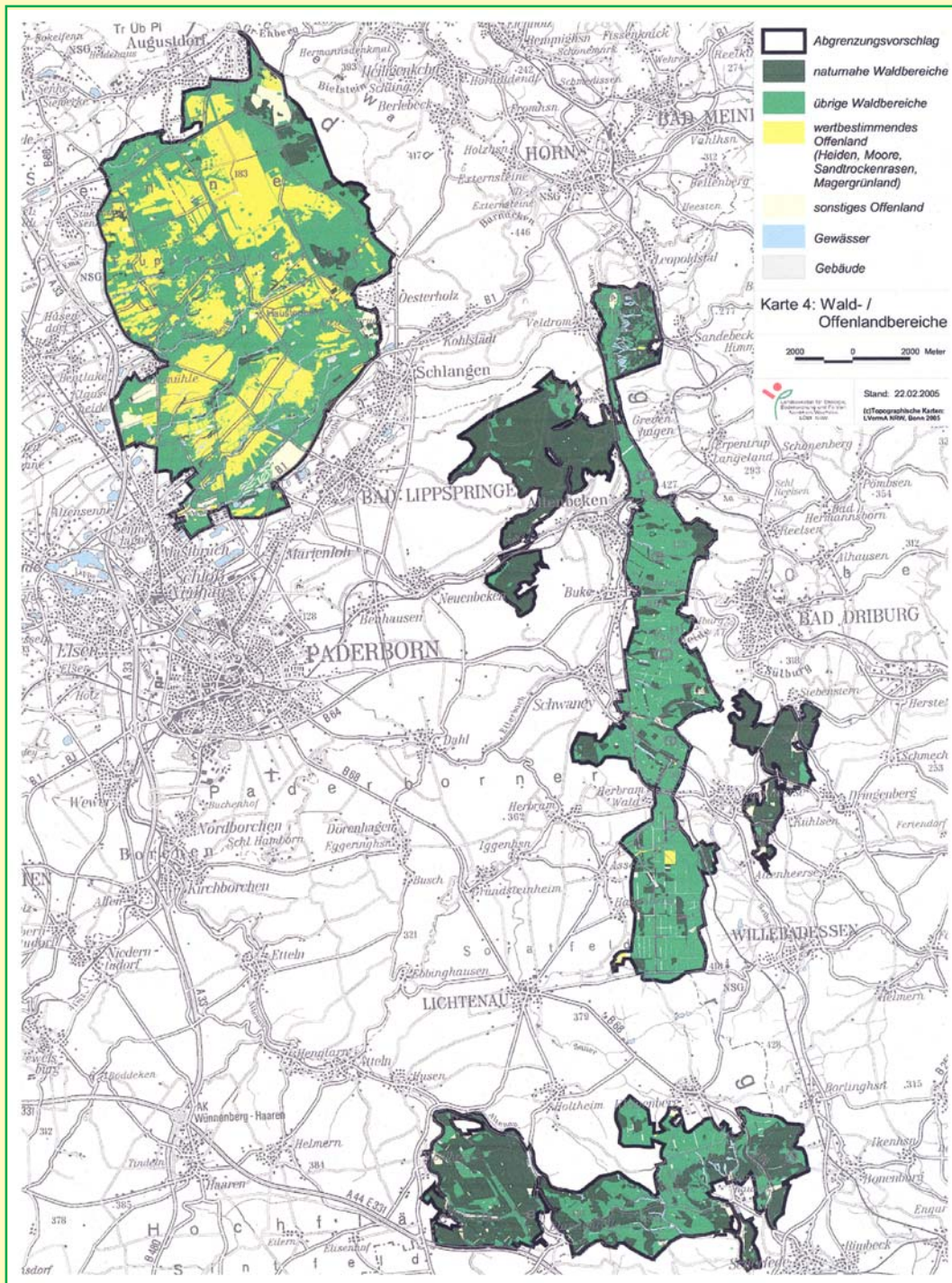


Die 2001 vom Förderverein veröffentlichte Abgrenzung ist nach naturschutzfachlichen Kriterien erfolgt. Das ca. 19.000 ha große Gebiet schließt alle besonders wertvollen Gebiete für Naturerleben und Naturschutz, so auch den Standortübungsplatz Stapel und die an den Truppenübungsplatz Senne angrenzenden Naturschutzgebiete und große Teile des Lippischen Waldes mit ein. Die vorgeschlagenen Flächen sind weitestgehend bereits nach den EU-Verordnungen (Vogelschutz- und FFH-Richtlinie) als Schutzgebiete ausgewiesen bzw. schon als Naturschutzgebiete festgesetzt.

Der vom Januar 2005 stammende Gebietsvorschlag der LÖBF/NRW bezieht neben dem Truppenübungsplatz Senne große Waldflächen im Bereich des Eggegebirges mit ein. Es handelt sich ausschließlich um Bundes- und Landesflächen.

# Gebietskulisse Nationalpark Senne - Eggegebirge

Erarbeitet von der Landesanstalt für Ökologie,  
Bodenordnung und Forsten (LÖBF NRW)



Beide Gebietskulissen stimmen im Bereich des Truppenübungsplatzes Senne überein. Die zentrale Bedeutung des Truppenübungsplatzes Senne in einem Nationalpark Senne-Egge ist unstrittig. Der Förderverein begrüßt aus naturschutzfachlicher Sicht die Erweiterung der Gebietskulisse um die Waldflächen in der Egge, hält darüber hinaus jedoch auch weiterhin eine Einbeziehung der an den Truppenübungsplatz angrenzenden Naturschutzgebiete, des Standortübungsplatzes Stapel sowie der im Osten angrenzenden Waldflächen des Lippischen Waldes für sehr wesentlich.

(Siehe auch: [http://www.loebf.nrw.de/Willkommen/Aktuelles/Presse/Archiv/2004/Nationalpark\\_Eggegebirge\\_Senne/index.html](http://www.loebf.nrw.de/Willkommen/Aktuelles/Presse/Archiv/2004/Nationalpark_Eggegebirge_Senne/index.html))

Fortsetzung von S. 1

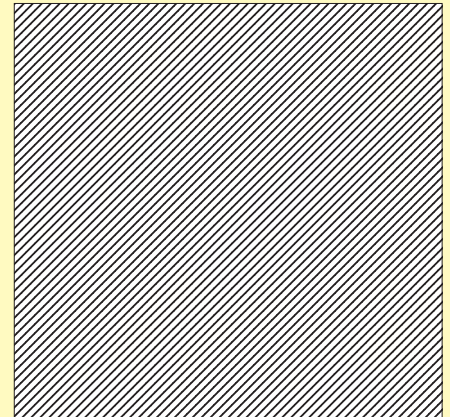
Die konkrete Arbeit am Projekt findet jetzt in Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen statt. In einem Arbeitskreis, zu dem das Bundesfinanzministerium einlädt (AK 1), werden die militärische Nutzung und Detailfragen der Briten verhandelt. Hier wird ein völkerrechtlicher Vertrag angestrebt, der den britischen Streitkräften für die Senne ein umfassendes Mitgestaltungs- und Vetorecht einräumt. Ein Vertragsentwurf mit Alternativen zur

Ausgestaltung der Nationalparkverwaltung auf dem Truppenübungsplatz wurde bereits überreicht.

In einem zweiten Arbeitskreis (AK 2) werden Fragen der Ausgestaltung und Verwaltung des Nationalparks außerhalb des Truppenübungsplatzes behandelt.

Ob es zu einem positiven Abschluss der Verhandlungen kommen wird, hängt nun vor allem davon ab, ob die Briten zu einem Vertragsabschluss bereit sind.

## Altenbeken Mitglied im Förderverein



*Hans-Jürgen Wessels, Bürgermeister der Anrainergemeinde Altenbeken, begrüßt die Jahres-Mitgliederversammlung. Erfreuliche Mitteilung: der Rat der Stadt Altenbeken hat beschlossen, Mitglied des Fördervereins Nationalpark Senne zu werden.*

<p><b>Arbeitskreis 1</b> - militärische Komponente - Leitung: Bundesfinanzministerium Teilnehmer: Briten, Bund, Land Ziel: Völkerrechtlicher Vertrag</p>	<p><b>Arbeitskreis 2</b> - nicht militärische Komponente - Leitung: Regierungspräsident Teilnehmer: Alle Senne- und Egge-Kommunen, Verbände, Institutionen, Land Ziel: Ausgestaltung des Nationalparks (ohne Truppenübungsplatz)</p>
<p><b>Binnengliederung Arbeitskreis 2</b></p>	
<p><b>Arbeitskreis 2.1</b> (Egge innen) Leitung: AbtDir Gernot Berghahn Aufgaben: Nationalparkplan (Ziele u. Maßnahmen zur Umsetzung der Schutzzwecke u. Schutzziele, Verfahren der Aufstellung) Nationalparkverordnung bzw. -gesetz Gebietskulisse u. Zonierung Schutzzweck, Schutzziel Maßnahmeplan ( u.a. Wegeplan und Besucherlenkungs-konzept, Jagd u. Wildbestandsregulierung, Bildung u. Öffentlichkeitsarbeit, naturschutzfachliche Eckpunkte für ein touristisches Angebot „Naturerleben im Nationalpark“ mit Betretungsrechten u. Besucherlenkung unter Einbettung von Wissenschaft u. Forschung)</p>	<p><b>Arbeitskreis 2.2</b> (Egge/Senne außen) Leitung: AbtDir Anton Schäfers Aufgaben: Struktur der Zusammenarbeit in der Region Name des Nationalparks Logo Gütesiegel Nationalparkzentren (-tore) Perspektivenbuch Tourismus für die Nationalparkregion (Voraussetzung für späteres Marketing, Natur- u. Kulturerlebnis/-vernetzung, Hotellerie &amp; Gastronomie, Tourismus usw.) Vernetzung mit den Projekten der Anrainer Öffentlichkeitsarbeit</p>

Am Schluss einer ausführlichen Diskussion über eine eventuelle Namensänderung wurde folgender Antrag einstimmig angenommen:

*„Der Förderverein Nationalpark Senne e.V. begrüßt die Erweiterung der Nationalparkkulisse um das Eggegebirge. Die Mitgliederversammlung betont, dass die Senne als Kern der Nationalparkidee weiterhin namensgebend sein muss. Gleichzeitig wird der Vorstand aufgefordert, mit allen relevanten Akteuren im Eggegebirge zusammenzuarbeiten. Im Zusammenhang damit soll geprüft werden, die Namensgebung des Fördervereins der Erweiterung der Nationalparkkulisse anzupassen.“*

## Impressum

Redaktionsanschrift: Dr. Karl A. Otto  
Am Gottesberg 49, 33619 Bielefeld  
Tel.: 0521-10 40 23,  
eMail: otto-bielefeld@t-online.de  
Internetzugang:  
www.foerderverein-nationalpark-senne.de  
Hier finden Sie Rundbriefe, Pressespiegel, Hinweise auf unsere Publikationen und eine monatliche Übersicht über die Sperrzeiten des Truppenübungsplatzes.  
In einem „Senne-Forum“ ist Ihre Meinung gefragt. Diskutieren Sie mit.

## Jahreshauptversammlung in Erfolgsstimmung

Dass die Realisierung des Nationalparks Senne nunmehr bereits im Stadium konkreter Planung ist, ist Ergebnis einer politischen Meinungsbildung, an der unser Förderverein erheblichen Anteil hatte und hat. Das zeigte sich auch in den Rechenschaftsberichten von Dr. Ute Röder und Prof. Harteisen auf der Jah-

res-Mitgliederversammlung am 30. April in Altenbeken. Die Vielzahl der Aktivitäten allein des letzten Jahres kann hier nur angedeutet werden: Informationsgespräche mit Bundes- und Landesministerien, mit Parteien und Verbänden; Ausstellungen, Powerpoint-Präsentationen, Interviews, Presseerklärungen und Leserbriefe, eine ganztägige Klausurtagung mit der CDU-Lippe, einer Tagung im „Haus Neuland“ usw.